

10.08.2012 - 12:48 Uhr

Ukraine erzielt Fortschritte bei der Entwicklung eines LNG-Terminals

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Dem ukrainischen Minister für Brennstoffe und Energiewirtschaft Jurij Bojko zufolge hat die ukrainische Regierung heute der Ausarbeitung einer Durchführbarkeitsstudie zur Konstruktion eines LNG-Terminals zugestimmt. Laut des Nationalprojekts LNG-Terminal wird die technische Umsetzung der Station bis Dezember 2012 abgeschlossen sein. Mit dem Bau der ersten Terminal-Leitung wird 2013 begonnen. Bis 2015 soll das Terminal 5 Milliarden Kubikmeter Erdgas pro Jahr verarbeiten können.

Das LNG-Terminal wird an der Küste des Schwarzen Meeres in der Oblast Odessa im Süden der Ukraine errichtet. Prognosen zufolge soll die endgültige Kapazität des Terminals 10 Milliarden Kubikmeter Flüssiggas pro Jahr betragen. Im Vergleich hierzu importierte die Ukraine von Januar bis Juli 2012 ein Gasvolumen von 19 Milliarden Kubikmetern. Laut Naftogaz aus der Ukraine beträgt die Lastkapazität des ukrainischen Gastransportsystems, mit dem aktuell 70 Prozent des gesamten russischen Gases nach Europa gelangen, 178,5 Milliarden Kubikmeter pro Jahr.

Schätzungen der Staatsagentur für Investitionen und nationale Projekte der Ukraine zufolge wird der Preis von Importgas durch die Nutzung des neuen LNG-Terminals um 15 bis 20 Prozent fallen. Aktuell zahlt die Ukraine 426 USD pro Tausend Kubikmeter russisches Gas. Das mehrere Milliarden Dollar teure Projekt wird in fünf bis sieben Jahren refinanziert sein. Sowohl der Staat als auch der private Sektor werden am Unternehmen beteiligt sein.

Im Mai 2012 wurde gemeldet, dass die ukrainische Regierung eine Vereinbarung mit Aserbaidschan aushandelt, derzufolge 10 bis 15 Milliarden Kubikmeter aserbaidchanisches Gas pro Jahr durch das LNG-Terminal befördert werden sollen. Der Bau einer transkaspischen Pipeline - ein Projekt, in das die Ukraine bereit war, bis zu 790 Millionen EUR zu investieren - wird es der Ukraine ermöglichen, Flüssignaturgas vom georgischen Schwarzmeerhafen Kulevi in das ukrainische LNG-Terminal zu befördern.

SOCOIN Ingeniería y Construcción Industrial aus Spanien wurde 2011 mit der Ausarbeitung der Durchführbarkeitsstudie für das Nationalprojekt LNG-Terminal beauftragt. Laut Naftogaz aus der Ukraine wird die Konstruktion des Terminals es der Ukraine ermöglichen, zukünftig Gas aus Ländern Nordafrikas und des Mittleren Ostens zu importieren. Ukrainische Regierungsvertreter verhandeln derzeit mit algerischen, amerikanischen und katarischen Unternehmen, um vorläufige Vereinbarungen über mögliche Gaslieferungen zu treffen, sobald das LNG-Terminal in der Ukraine betriebsbereit ist.

Kontakt:

Für nähere Informationen wenden Sie sich unter der Rufnummer +380-443324784 bzw. per E-Mail an news@wnu-ukraine.com direkt an Maria Ivanova, Projektmanagerin bei Worldwide News Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100722968> abgerufen werden.